

Secondhand-Faschingsmarkt

Die „aktion hoffnung“ mit Secondhand-Markt in Pforzen und Kaufbeuren

Kaufbeuren (ex). Vom 11. Januar bis 9. Februar tourt die „aktion hoffnung“ mit ihren Secondhand-Faschingsmärkten durch Bayern und stoppt am Freitag, 11. Januar, in Pforzen und am Samstag, 12. Januar, in Kaufbeuren. Für alle Faschingsfreunde bietet die Hilfsorganisation gemeinsam mit den örtlichen Pfarreien tolle Kostüme an.

Auf jeweils über 200 Quadratmetern finden Kinder und Erwachsene eine große Auswahl an bunten und ausgefallenen Secondhand-Faschingskostümen.

„Wir bringen zum Markt ungefähr 2000 Teile für die ganze Familie mit und bieten so ein besonderes Einkaufserlebnis“, erklärt Karin Stippler, die für die „aktion hoffnung“ die Märkte organisiert. „Hier findet wirklich jeder was und schont dabei ne-

ben der Umwelt auch noch den Geldbeutel“, lädt Stippler zum Marktbesuch ein.

Der Reinerlös der Märkte kommt dem Online-Studienangebot „Jesuit Worldwide Learning“ in den weltweiten Kriegs- und Krisengebieten und dem Friedensprojekt des emeritierten Bischofs Paride Taban in Kuron im Südsudan zugute. In beiden Projekten steht die berufliche Ausbildung von jungen Menschen, verbunden mit der Friedensarbeit vor Ort, im Fokus. „Es ist unsere Überzeugung, dass die Investition in die Bildung junger Menschen eine Investition in die Zukunft ist“, motiviert Johannes Müller, Geschäftsführer der aktion hoffnung zum Einkauf.

Die Faschingsmärkte finden statt: Freitag, 11. Januar, 15 bis 18 Uhr, Turnhalle Grundschule, Schulstraße 4, Pforzen und



Samstag, 12. Januar, 10 bis 13 Uhr, Pfarrzentrum St. Peter und Paul, Barbarossastraße 23 in Kaufbeuren.

Foto: Franziska Reißner